



W I L L K O M M E N
I M D O M C H O R

PADERBORN
DOMMUSIK

Hendrik : Willkommen im Domchor !

Hallo – mein Name ist Hendrik

und ich singe seit drei Jahren im Paderborner Domchor. Ich wusste vorher gar nicht, dass es in Paderborn einen so tollen Knabenchor, also ein Chor, in dem nur Jungen mitsingen, gibt. Der Chorleiter, Herr Berning, ist zu uns in die Schule gekommen, hat mit uns gesungen und mir eine Einladung mit nach Hause gegeben.

Meine Eltern und ich waren über die Einladung zum Domchor sehr überrascht: Als wir auf der Homepage die Fotos vom Chor im Dom und auf Konzertreisen in verschiedenen Ländern und bedeutenden Kirchen sahen, dachten wir, dass bestimmt nur Jungen, die schon sehr früh ganz besonders gut singen konnten, dort mitmachen dürften.

Ich hab's ausprobiert und bei der ersten Probestunde gemerkt, dass die anderen Jungen, die aus ganz Paderborn zusammenkamen, genauso aufgeregt waren wie ich. Am Anfang klang es auch noch gar nicht so gut, aber schon bald war zu hören, dass wir auch lernen würden, so gut zu singen, wie die älteren Jungen, die nach uns geprobt haben.

Als Gastchor im Kölner Dom



Früh die Persönlichkeit bilden

Singen in einem leistungsfähigen Chor kann Kinder positiv für ihr ganzes Leben prägen. Das Singen im Dom macht den Kirchenraum und den Gottesdienst zu vertrauten und schönen Teilen des Lebens.

Die Jungen lernen früh, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen, Rücksicht auf jüngere Sänger zu nehmen und diesen ein Vorbild zu sein. Sie lernen große musikalische Kunstwerke kennen und weiten so ihren kulturellen Horizont und Geschmack.

Domsingknaben beginnen in der Regel in den ersten Grundschuljahren, also in einem Alter, in dem sich ihr musikalisches Talent noch spielerisch zu großem Können entwickelt. Wenn Jungen unter sich sind, entsteht erst gar keine Scheu vor dem Singen. Im Gegenteil: Die Lust, gemeinsam oder alleine schwere, schnelle oder besonders hohe Passagen zu meistern, treibt die jungen Sänger zu ungeahnten Leistungen an. Gelingt dies vor einer großen Zuhörerschaft im voll besetzten Dom, ist dies ein bleibendes Erlebnis – für die Jungen und ihre Eltern!



Tradition und Gegenwart

Der Paderborner Domchor ist nicht einfach ein Chor – Er ist eine in der Region einzigartige Institution, die auf eine 1000-jährige Geschichte zurückblicken kann und in der jetzigen Form seit über 125 Jahren existiert.

Heute präsentiert sich der Domchor als professionell geführter Knabenchor, in dem an die 100 Jungen und junge Erwachsene aus dem ganzen Kreis Paderborn regelmäßig proben und singen. Die sonntäglichen Dienste im Dom teilt sich der Domchor mit den anderen Chören der Dommusik: der Mädchenkantorei, der Schola Cantorum und der Domkantorei.

Schulkooperation

Bei den Schulen Paderborns genießt die Dommusik hohes Ansehen.

Eine Schulkooperation verbindet uns mit den Schulen St. Michael in unmittelbarer Nähe.

Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage.



Clemens :

Ich singe im Sopran. Schon mein älterer Bruder hat im Sopran gesungen. Nun ist er im Stimmbruch und wartet darauf, bald wieder als junge Herrenstimme dabei zu sein.

Der Domchor ist schon ein wichtiger Faktor in unserer Familie geworden. Jedes Jahr gibt es neue Höhepunkte, Konzerte, Reisen, große Messen im Dom- und natürlich LIBORI.

Langweilig wird es da nie !





Bastian : Möchtest Du auch im Domchor mitsingen ?

Bei einem kurzen Vorsingen (z.B. ein einfaches Volkslied) hört der Chorleiter, ob Deine Stimme gut in unseren Chor passen wird. Dann lernst Du in der Vorschule alles Wichtige, um bald im eigentlichen Domchor mitsingen.

Du bekommst Dein eigenes Gewand, Dein Notenfach in der Domsingschule und einen festen Platz im Chor.



Im Domchor lernst Du

- wie Du richtig atmest, um Deine Stimme kräftiger und klangvoller zum machen.
- wie Du mit dem richtigen Einsatz Deiner Stimme ganz tief und ganz hoch singen kannst.
- dass es gar nicht so schwer ist, aus Noten richtig zu singen.
- wie Du hinhörst und auf die Gruppe achtest, um Dich gut in den Chor einzufügen.
- wie schön es sich auch in anderen Sprachen wie Französisch oder Latein singen lässt.
- wieviel Freude es macht, das Geübte regelmäßig in den festlichen Gottesdiensten und Konzerten im Dom zum Klingen zu bringen.
- dass Du mit Deiner Stimme im Chor viele Menschen begeistern kannst.
- dass Dein Gesang eine der schönsten Weisen ist, Gott zu danken und zu loben.



Unsere Leitlinien

Kultur des Hörens

Das Zuhören-Können ist eine der Grundvoraussetzungen für musikalisches Tun. Daher ist das Erlernen des aufmerksamen Hörens der Ausgangspunkt unserer Proben.

Bewusstes Singen

Von Anfang an erlernen unsere Chorsängerinnen und Sänger, dass ihnen Noten und dirigentische Zeichen eine große Hilfe sind. Ausgehend vom Prinzip der relativen Solmisation werden Tonhöhen und Rhythmen schnell an der Notenschrift festgemacht. So können die Kinder bald auch unbekannte Stücke schnell anhand der Noten erschließen.

Stimmbildung

Neben der stimmlichen Ausbildung, die die Kinder in den Proben erfahren, ist die individuelle Stimmbildung bei ausgebildeten Gesangslehrern eine wesentliche Ergänzung der Chorarbeit.

Gemeinschaft

Nur wer sich wohlfühlt, kommt gerne zum Chor. Daher wird die Pflege der Gemeinschaft groß geschrieben. Das Fußballspiel auf der eigenen „Domchorwiese“, die Pizzas am Rande der Proben-tage und die regelmäßigen Ausflüge und Reisen sind daher wichtige Ergänzungen zum Singen.

Im Glauben wachsen

Nach und nach lernen die Sänger den Dom als „ihre“ Kirche besser kennen. Sie lernen Bilder und Figuren zu deuten. Der Gottesdienst erschließt sich durch das regelmäßige Singen in seiner ganzen Schönheit und Bedeutung.

Das Singen und Beten in Gemeinschaft und an besonderen Orten, z.B. auf unseren Chorreisen, prägt und verbindet unsere Sänger. Durch einen Priester am Dom wird dieser Weg geistlich begleitet und unterstützt.

Jonas : Ein eigenes Haus für die Dommusik

Wir proben im „Haus der Dommusik“ am Unteren Domplatz. Hier proben auch die anderen Chöre vom Dom. Es gibt Räume für große und kleine Chorgruppen, Stimmbildung und Spiele während der Probenpausen. Wir proben zweimal in der Woche, einmal in unserer Stimme (Sopran oder Alt) und einmal mit dem ganzen Chor. Manchmal, wenn ich von der Schule müde bin, freue ich mich am meisten auf das Fußballspielen in der Pause, wofür wir eine eigene Domchorwiese haben.



Am Ende macht mich das Singen aber wieder richtig wach, und nach der Probe habe ich fast immer einen Ohrwurm von unseren vielen schönen Chorgesängen.



Die Domchorwiese – unser Fußballplatz

Mitglied im Chorverband Pueri-Cantores

Die Chöre am Hohen Dom sind Mitglied im Chorverband Pueri-Cantores und nehmen teil an den großen deutschen und internationalen Chorfesten, bei denen bis zu 3.000 singende Kinder und Jugendliche zusammenkommen.

Im Jahr 2018 fährt der Domchor zum Internationalen Chorfest nach Barcelona

Das nächste *deutsche* Chorfest wird im Juli 2019 sogar in Paderborn stattfinden.

Domchor unterwegs

Regelmäßig packen die Sänger des Domchores ihre Koffer und brechen auf zu Chorreisen ins In- und Ausland. Als singende Botschafter der Stadt und des Erzbistums Paderborn sind sie überall gern gesehene Gäste.

Bisherige Ziele der letzten Chorreisen waren Malta, Bayeux/Chartres, USA. Der Chor war zuletzt in den Kathedralen von Aachen, Münster, Köln, Würzburg, München, Washington, New York und Berlin zu Gast.



oben: New York, St. Patrick's Cathedral
rechts: auf der Treppe von S. Francesco in Assisi



Komm, sing mit! Wir freuen uns auf Dich!

Musikalische Leitung

Domkapellmeister Thomas Berning ist seit 2007 verantwortlich für die Chormusik am Hohen Dom. Sein Studium (Kirchenmusik und Orgel) an der Hochschule für Musik in Detmold schloss er im Fach Chorleitung mit Auszeichnung ab. An seinen ersten Wirkungsstätten in Herten (Westf.) und Heidelberg machte er sich einen Namen als motivierender Chorleiter und kreativer Kirchenmusiker.

Am Hohen Dom leitet er neben dem Domchor auch die Domkantorei und festigte den überregionalen Ruf beider Chöre.

In Paderborn ist er zudem Künstlerischer Leiter der Philharmonischen Gesellschaft. Lehrtätigkeiten an Musikhochschulen begleiteten seinen gesamten beruflichen Werdegang. Seit 2007 unterrichtet er an der Hochschule für Musik Detmold.



Domkapellmeister
Thomas Berning

Liebe Eltern,

nicht alle Kinder entdecken zur gleichen Zeit ihre Freude am Gesang oder die Fähigkeiten ihrer Stimme. Auch wenn ich einen Jungen bei meinem Weg durch die 2. Klassen der Paderborner Grundschulen nicht eingeladen habe, kann er sich ein Jahr später vielleicht zu einem tollen Domchorsänger entwickeln. Immer wieder kommen auch Jungen aus dem Umkreis Paderborns zu uns. Ein Einstieg in die Vorschule oder (bei entsprechendem Alter und Eignung) in den Chor ist jederzeit möglich! Anmelden können Sie ihren Sohn vom 2. bis zum 5. Schuljahr. Im Domchor sind auch nicht-katholische Jungen willkommen. Die Mitgliedschaft im Paderborner Domchor ist beitragsfrei.

Sollte Ihr Sohn Interesse daran haben, Mitglied des Domchores zu werden, rufen Sie einfach an!

Zeiten, Termine, Kontakt

Proben

Vorschule (2.–3. Schuljahr)

Dienstag oder Donnerstag 15.15–16.30 Uhr

Domchor (A- und Konzertchor)

Dienstag 16.00–18.00 Uhr: Alt

Donnerstag 16.00–18.00 Uhr: Sopran

Freitag 17.00–18.30 Uhr: Tutti

Die jungen Herrenstimmen proben

Freitag 17.30–19.30 Uhr

Kontakt

Paderborner Dommusik

Domplatz 3 · 33098 Paderborn
(05251) 125-1455

domchor@erzbistum-paderborn.de
www.paderborner-dommusik.de

Vereinbaren Sie gern einen persönlichen Gesprächstermin.

Mädchenkantorei / Domkantorei

Über die Mädchenkantorei und die Domkantorei (Konzertchor am Dom zu Paderborn) sind ähnliche Broschüren verfügbar. Sprechen Sie uns an !

Pressestimmen

„...Die Sänger überzeugen mit einer deutlichen Artikulation und sauberer Intonation, die ein Gänsehautgefühl hervorruft...“

(Westfälisches Volksblatt)

„...Der Chor formte hier ein geradezu geheimnisvolles Klangbild, das die Zuhörer innehalten ließ und gerade in den leisen Passagen betörte...“

(Neue Westfälische)

„...um es vorwegzusagen: Worte reichen wohl nicht aus, um den volltönenden, runden Wohlklang, der edel in der Tongebung herüberkam, zu beschreiben.“

(Westfälisches Volksblatt)



**PADERBORNER
DOMMUSIK**



HOHER DOM ZU PADERBORN
Metropolitankapitel